

## Anerkennung als „selbsthilfefreundliche Reha-Klinik“

**Bad Kissingen** – Die Selbsthilfe stellt im Gesundheitswesen eine wichtige Säule dar. Die Rehaklinik Am Kurpark hat das Konzept „Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal“ des Netzwerkes Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen als erste Klinik am Gesundheitsstandort Bad Kissingen umgesetzt, heißt es in einer Mitteilung.

### Engere Verzahnung

Das Konzept beinhaltet eine Vielzahl an Ideen und Impulsen für eine engere Verzahnung und Zusammenarbeit zwischen Klinik und den verschiedenen Selbsthilfegruppen vor Ort, zum Wohle der Rehabilitationspatienten.

Dazu gehören gemeinsame Informationsveranstaltungen, die Kontaktvermittlung von Patienten zu Selbsthilfegruppen

oder die Benennung eines Selbsthilfebeauftragten als Ansprechpartner in der Klinik. Auf der Basis von vorgegebenen Qualitätskriterien wurden in der Fachklinik für Onkologie/Hämatologie und Rheumatologie/Orthopädie selbsthilfefreundliche Strukturen geschaffen. Diese Projektarbeit wurde unter Beteiligung der eigenen Beschäftigten und Mitarbeit von 10 regionalen Selbsthilfegruppen und Organisationen umgesetzt.

### Viele Mitwirkende

In diesem Zusammenschluss wirkten mit: Lisa Reupke, Selbsthilfebeauftragte der Rehaklinik Am Kurpark, Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Bezirksverbands Unterfranken, Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge, Krebsgruppe BRK Rhön-Grabfeld, Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.

V. Bad Kissingen, Deutsche Vereinigung für Morbus Bechterew, Landesverband Bayern e.V. / Bad Kissingen, Selbsthilfegruppe Borreliose-Betroffene Bad Kissingen, Lebensmittelintoleranzen-Gruppe Bad Kissingen, Fibromyalgie Selbsthilfe Bad Kissingen, Diabetiker Bund Bayern, Selbsthilfegruppe Bad Kissingen, Kreuzbund Diözesanverband Würzburg, Gruppe Ostheim 1 sowie die Rheumaliga, Arbeitsgemeinschaft Bad Kissingen.

Die Übergabe der Auszeichnung erfolgte durch Lisbeth Wagner, der Bayerischen Koordinatorin des Netzwerks Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen mit Sitz in Berlin. Lisa Reupke, Selbsthilfebeauftragte, Privatdozent Dr. Andreas Willer, Chefarzt und Holger Metz, Kaufmännischer Leiter der Rehaklinik Am Kurpark

nahmen stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Auszeichnung im Rahmen eines Empfangs entgegen.

Die Selbsthilfe sei im Gesundheitswesen in Deutschland nicht mehr wegzudenken, auch wenn diese keine Behandlung oder Therapie ersetzen könnte, sagte Chefarzt Privatdozent Dr. Willer. Aber diese Unterstützungsgruppen fördern Austausch und geben zusätzliche Hilfe für chronisch erkrankte Patienten. Er sprach allen Beteiligten Anerkennung und Dank für das ehrenamtliche Engagement in dieser Sache aus.

Die Auszeichnung mache deutlich, dass die Klinik die Patienten in besonderer Weise für die Zeit nach der Reha-Maßnahme vorbereiten und unterstützen möchte, aber ebenso dass die Einrichtung für die Selbsthilfe vor Ort ein wichtiger Partner ist, heißt es in der Mitteilung. red



**Überreichung des Zertifikats „Selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik“ an die Klinikleitung der Rehaklinik Am Kurpark (von links) Lisbeth Wagner, Bayerische Koordinatorin des Netzwerks Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen, Privatdozent Dr. Andreas Willer, Chefarzt, Lisa Reupke, Selbsthilfebeauftragte der Klinik, und Holger Metz, Kaufmännischer Leiter.** Foto: Markus Staubach

Saale Zeitung

Brückenaue Anzeiger Mürnerftädter Zeitung

FREITAG, 7. FEBRUAR 2020